

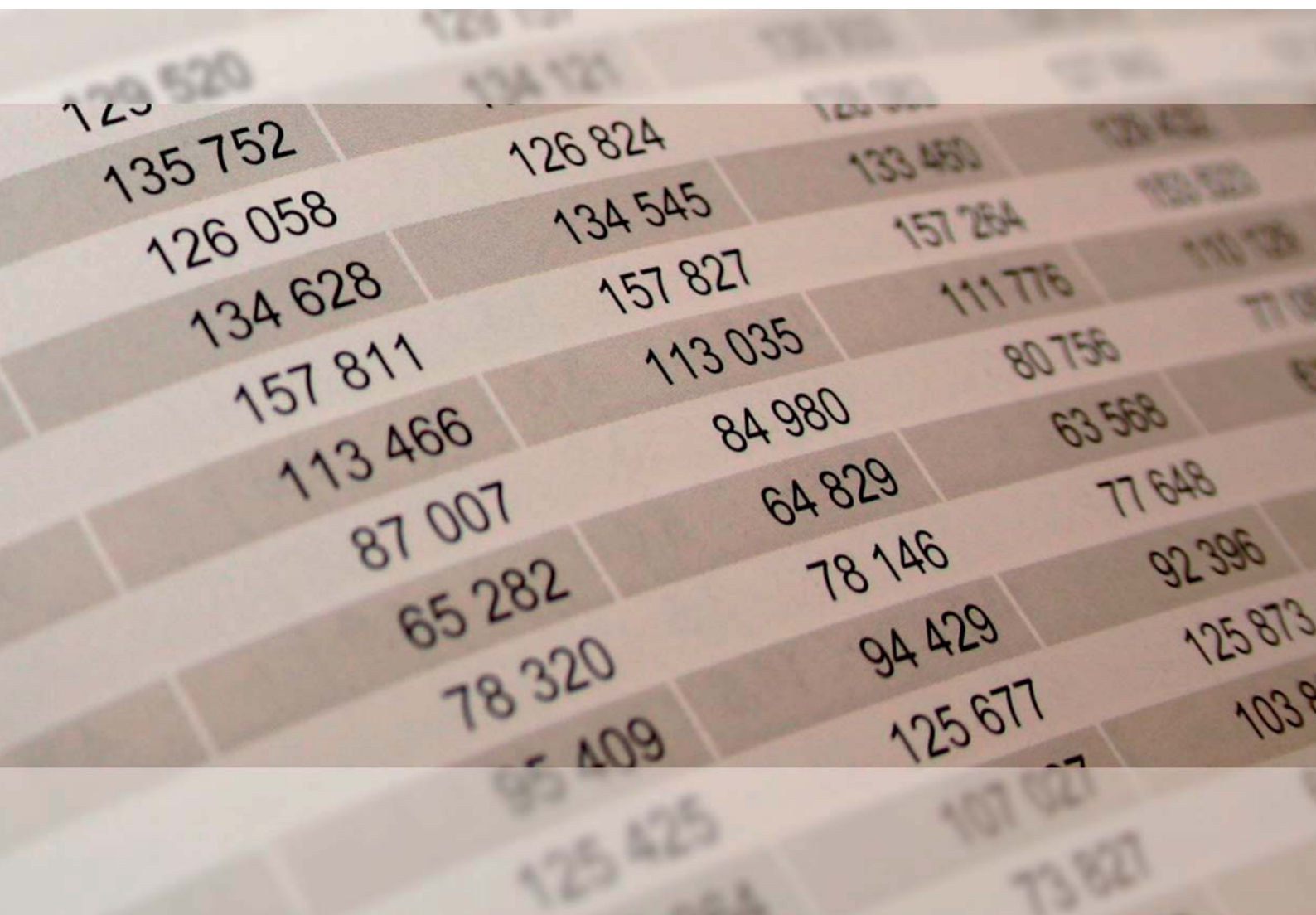


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



**Stromeinspeisung in das Netz
der allgemeinen Versorgung 2016**

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
 - nichts vorhanden (genau Null)
 - . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- EEG Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz)
- EVU Energieversorgungsunternehmen
- GJ Gigajoule
- MW Megawatt
- MWh Megawattstunde

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung liefert Daten über die in das Netz eingespeisten Strommengen in der Differenzierung nach Energieträgern. Sie stellt damit unverzichtbare Daten für die Arbeit der gesetzlichen Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen zur Verfügung und bildet eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Energiepolitik. Hauptnutzer sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, der Länderarbeitskreis Energiebilanzen und das Umweltbundesamt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben nach § 7 Nummer 1 EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern ist eine Primärerhebung. Auskunftspflichtig sind die Energieversorgungsunternehmen, die ein Stromnetz für die allgemeine Versorgung betreiben. Nicht einbezogen werden betriebseigene Netze (geschlossenes Objektnetz).

In dieser Erhebung sind die physikalisch erstmals eingespeisten Strommengen (ohne Einspeisung aus vorgelagerten Netzen) aller Marktteilnehmer (einschließlich eigener Anlagen der Netzbetreiber und direktvermarkteter Mengen) enthalten. Dies gilt auch für die Stromeinspeisungen, die nicht nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden.

Regionale Ebene

Die Datenerhebung erfolgt auf Ebene der Netzbetreiber. Sofern die Stromeinspeisung in mehreren Bundesländern erfolgt, werden die Angaben nach Bundesländern differenziert. Maßgeblich für die regionale Zuordnung ist der Ort des Einspeisepunktes, der vom Standort der stromerzeugenden Anlage abweichen kann.

Die Veröffentlichung ausgewählter Merkmale erfolgt jährlich auf Landesebene.

Berichtskreis

Die Erhebung wird jährlich bei allen Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt. Es handelt sich hier um eine Erhebung ohne Abschneidegrenze.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr bei allen Betreibern von Netzen für die allgemeine Versorgung jeweils in der Differenzierung nach Bundesländern:

- Einspeisungen aus konventionellen Energieträgern (Kohle, Heizöl, Erdgas, sonstige Gase aus Kohle, Mineralöl, andere fossile Brennstoffe). Hierzu zählt auch die Erzeugung aus Pumpspeicherwerken ohne natürlichen Zufluss und Kernenergie.
- Eingespeiste Elektrizität, die ausschließlich aus Wasserkraft, Windkraft, Fotovoltaik, Geothermie, Bio-, Deponie-, Klär- oder Grubengas, aus fester oder flüssiger Biomasse oder aus Klärschlamm und Abfall erzeugt wurde. Für diese Energieträger werden auch die Anzahl der Anlagen, deren erzeugte Elektrizität eingespeist wird sowie die installierte Leistung erfragt.
- Die vom Einspeiser selbst erzeugte und verbrauchte Elektrizität aus erneuerbaren Energieträgern aus Anlagen mit Anschluss an das Netz des Netzbetreibers.

Vergleichbarkeit

Die Erhebung weist seit dem Berichtsjahr 2012 sämtliche in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeisten Strommengen nach. Nicht enthalten sind weiterhin Einspeisungen in geschlossene Verteilernetze (§ 110 Energiewirtschaftsgesetz). Bis zum Berichtsjahr 2011 waren insbesondere die Einspeisungen aus Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen (EVU) nicht enthalten. Alle weiteren noch für das Berichtsjahr 2011 geltenden Einschränkungen wurden aufgehoben. Eine Vergleichbarkeit der Angaben ist ab dem Berichtsjahr 2012 gegeben.

Besondere fachliche Hinweise

Bei der Zahl der einspeisenden Anlagen sowie der angegebenen Leistungen handelt es sich um die Summen, der von allen Netzbetreibern gemeldeten Daten. Anlagen sowie deren Leistungen werden in seltenen Fällen, wenn sie in einem Berichtsjahr in die Netze verschiedener Netzbetreiber einspeisen (z. B. bei Netzübernahmen), mehrfach gezählt.

Die regionale Zuordnung der Daten erfolgt nach dem Ort der Netzeinspeisung und nicht nach dem Standort der Anlage. Grenznahe Anlagen können Einspeisungspunkte in mehreren (oder ausschließlich in angrenzenden) Bundesländern haben. Aus diesen Gründen weichen die Daten zur Stromeinspeisung von den Ergebnissen der Stromerzeugung, wie sie im Rahmen der Energiebilanz veröffentlicht werden, ab.

Ergänzt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner Energiestatistiken durch die Darstellung des gesamten Energieverbrauchs im Rahmen der Energiebilanz und CO₂-Bilanz. Aufgrund der komplexen Berechnungsmethoden und der Vielzahl der einfließenden Daten, liegen die Ergebnisse der Energiebilanz und CO₂-Bilanz deutlich später vor. Sie werden ebenfalls in Form eines Statistischen Berichtes veröffentlicht.

Glossar

Einspeisende Anlagen

Anlagen mit einem Einspeisungspunkt in Rheinland-Pfalz, unabhängig vom Sitz des jeweiligen Netzbetreibers. Bei Windparks ist jede Windkraftanlage einzeln gezählt.

Erneuerbare Energien

Zu den erneuerbaren Energien im Sinne dieser Erhebung zählen Wasserkraft, Windkraft, Fotovoltaik, Geothermie, Deponie-, Klär- und Biogas sowie feste und flüssige Biomasse. Gesondert ausgewiesen, jedoch nicht in der Summe der erneuerbaren Energien enthalten, sind die Energieträger Abfall und Klärschlamm.

Feste Biomasse

Holz, Rinde, Sägereste, Stroh, Schilf u. ä.

Flüssige Biomasse

Rapsöl, Rapsöl-Methylester u. ä.

Fotovoltaik

Unter Fotovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen.

Konventionelle Energieträger

Kohle, Heizöl, Erdgas, sonstige Gase aus Kohle, Mineralöl, Kernenergie, andere fossile Brennstoffe und Pumpspeicher ohne natürlichen Zufluss.

Leistung der Anlage (MW)

Angegeben ist die Brutto-Engpassleistung. Dies ist die maximale Leistung der Anlagen einschließlich der vorübergehend nicht einsatzfähigen Anlagenteile.

Stromeinspeisung

Die Angaben umfassen die Einspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung durch Energieversorgungsunternehmen, Industriebetriebe und sonstige Marktteilnehmer (Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige).

Wasserkraft

Lauf- und Speicherwasser sowie natürlicher Zufluss bei Pumpspeicher.

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	
					insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %

Stromeinspeisung bei Netzbetreibern (MWh)

Konventionelle Energieträger	7 926 236	8 426 660	6 136 974	5 749 262	5 740 486	-0,2
Erneuerbare Energien	5 579 121	6 451 856	6 981 888	8 527 554	8 474 221	-0,6
Abfälle / Klärschlamm	157 559	122 475	161 106	156 829	165 100	5,3
Stromeinspeisung Netzbetreiber insgesamt	13 662 916	15 000 991	13 279 968	14 433 646	14 379 807	-0,4

Erneuerbare Energien

Stromeinspeisung (MWh)

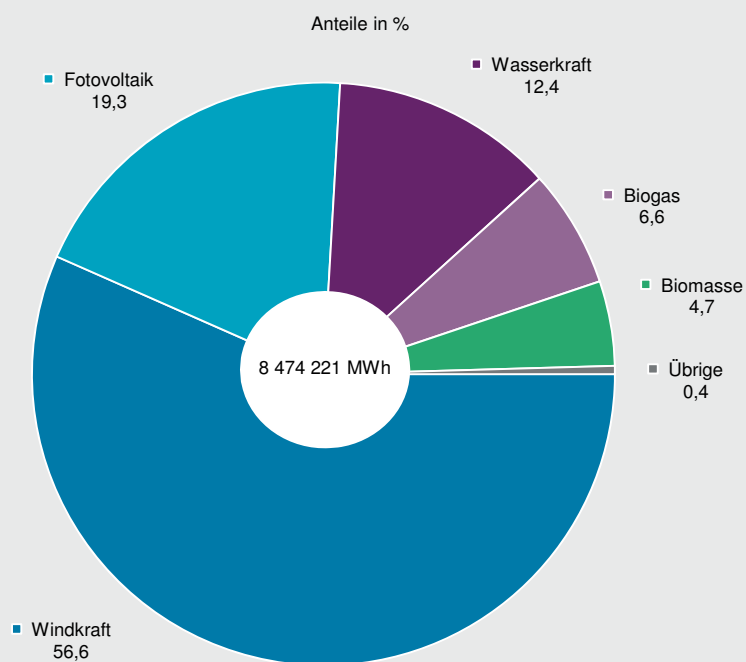
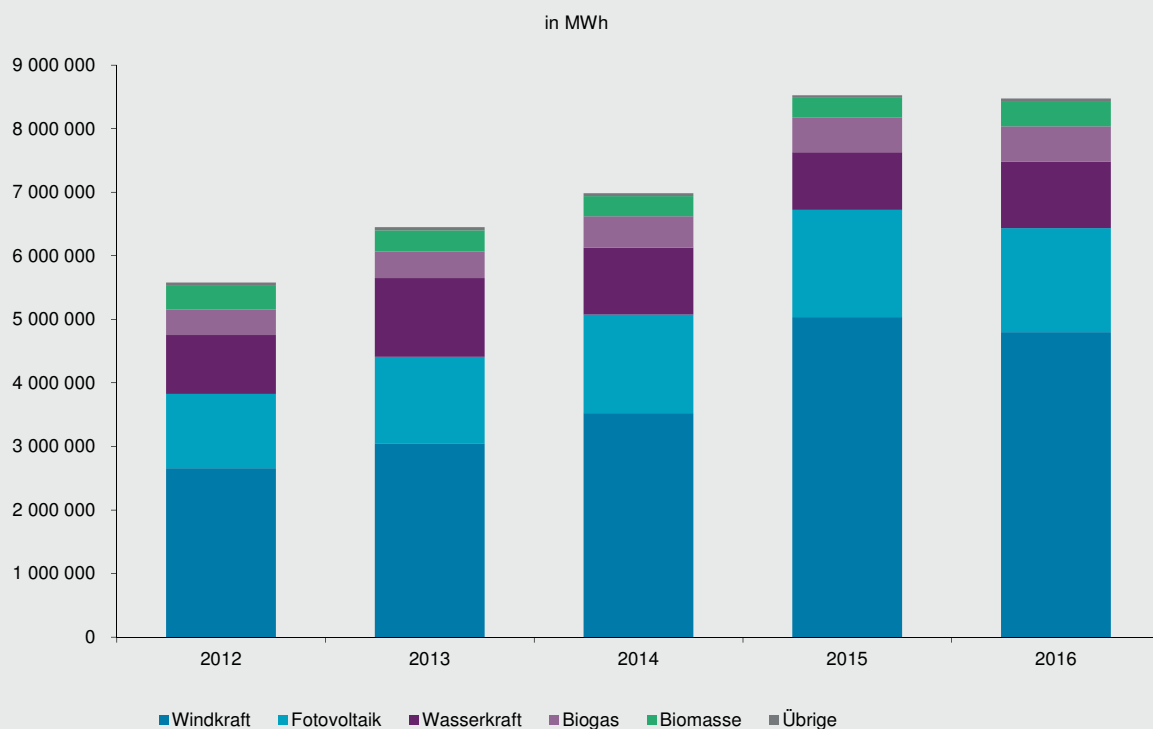
Wasserkraft	923 762	1 237 647	1 051 279	908 175	1 048 528	15,5
Windkraft	2 659 122	3 041 916	3 522 112	5 035 579	4 797 182	-4,7
Fotovoltaik	1 168 446	1 369 808	1 553 182	1 684 071	1 635 888	-2,9
Deponiegas	23 318	20 868	17 451	13 919	11 832	-15,0
Klärgas	2 371	1 909	902	1 482	573	-61,4
Biogas	402 380	415 459	492 836	550 189	555 431	1,0
Feste Biomasse	372 290	325 251	313 225	298 533	389 386	30,4
Flüssige Biomasse	10 867	9 386	7 112	10 712	10 149	-5,3
Geothermie	16 567	29 610	23 789	24 894	25 254	1,4
Insgesamt	5 579 121	6 451 856	6 981 888	8 527 554	8 474 221	-0,6

Einspeisende Anlagen (Anzahl)

Wasserkraft	204	215	216	209	225	7,7
Windkraft	1 221	1 369	1 467	1 512	1 569	3,8
Fotovoltaik	72 096	82 563	87 872	90 831	93 929	3,4
Deponiegas	23	22	23	21	22	4,8
Klärgas	14	15	11	13	15	15,4
Biogas	208	225	270	275	287	4,4
Feste Biomasse	35	40	39	44	41	-6,8
Flüssige Biomasse	44	41	38	38	37	-2,6
Geothermie	2	2	2	1	1	-
Insgesamt	73 847	84 492	89 938	92 944	96 126	3,4

Leistung der einspeisenden Anlagen (MW)

Wasserkraft	221	244	238	228	241	5,8
Windkraft	1 863	2 307	2 693	2 947	3 130	6,2
Fotovoltaik	1 384	1 697	1 791	1 905	1 986	4,3
Deponiegas	9	9	9	8	9	6,2
Klärgas	2	2	2	2	2	17,7
Biogas	63	73	98	100	103	2,3
Feste Biomasse	74	63	77	63	77	22,2
Flüssige Biomasse	4	4	2	3	3	-0,3
Geothermie	9	7	8	5	5	-
Insgesamt	3 628	4 407	4 917	5 262	5 556	5,6

G 1
Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2016 nach Energieträgern

G 2
Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2012–2016 nach Energieträgern


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.